

18. Februar 2002

„Schlüsselprojekt GIZ-Niederösterreich“

28.000 Euro für die grenzüberschreitende Regionalförderung

Um im Vorfeld der EU-Erweiterung die entsprechenden Kommunikations-, Wirtschafts- und Sozialstrukturen für den Grenzraum aufzubauen, werden aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) Mittel für verschiedene Projekte zur Verfügung gestellt. In den Jahren 1999 bis 2000 wurde das Pilotprojekt GIZ Drosendorf durchgeführt. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sollen nun beim Aufbau einer Reihe von grenzüberschreitenden Impulszentren im Rahmen des Projektes „Schlüsselprojekt GIZ-Niederösterreich“ praktisch angewandt werden. Das Projektgebiet erstreckt sich dabei über den gesamten Grenzbereich Niederösterreichs mit Tschechien, der Slowakei und Ungarn.

Zur Förderung des oben genannten Projekts hat die NÖ Landesregierung im Rahmen des Programmes INTERREG IIIA Österreich – Tschechien EFRE-Mittel in der Höhe von rund 28.000 Euro genehmigt. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf ungefähr 57.000 Euro.

Ziel dieses Projektes ist es, ein Band von Impulszentren entlang der niederösterreichischen Grenze zu errichten und das GIZ Drosendorf weiterzuführen. Angesprochen werden sollen besonders kommunale Körperschaften, Wirtschaftsbetriebe, Vereine und Initiativen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at